

## Dresdner Barockbücher im Internet

Seit 1996 wird mit Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) an sechs großen deutschen Bibliotheken (Berlin, Dresden, Gotha, Halle, München, Wolfenbüttel) ein »Verzeichnis der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 17. Jahrhunderts (VDI7)« erarbeitet. Innerhalb von sieben Jahren konnten die untereinander vernetzten Bibliotheken bereits über 200 000 Buchtitel auf modernste Weise erschließen und im Internet recherchierbar präsentieren ([www.vdi7.de](http://www.vdi7.de)).

So ist in vergleichbar kurzer Zeit eines der umfangreichsten und – auch im internationalen Vergleich – qualitativ besten nationalen Verzeichnisse zur Geschichte des Buchdrucks entstanden. Der Erfolg des Projekts hat die DFG ermutigt, ab 2003 drei weitere Barockbibliotheken von europäischem Rang (Göttingen, Nürnberg, Weimar) in das Förderprogramm aufzunehmen. Bis ca. 2008 sollen nun alle neun Bibliotheken ihre herausragenden Bestände des 17. Jahrhunderts neu katalogisiert haben. Darüber hinaus sind weitere deutsche und internationale Bibliotheken und Sammlungen eingeladen, ihre Bestände in diese Datenbank einzubringen, um nach und nach zu einem internationalen Nachweisinstrument für alle überlieferten deutschen Drucke des Barock zu kommen (so sind inzwischen auch schon die Nachweise der Gelegenheitsschriften der Ratsschulbibliothek Zwickau in das VDI7 integriert worden).

Schon jetzt ist die Text-Bild-Datenbank eine Fundgrube für alle historisch arbeitenden Disziplinen und für die biographische, bibliographische oder regionale Geschichtsschreibung.

Recherchiert werden kann u.a. nach den Namen aller Autoren, Herausgeber und Körperschaften, nach den Beiträgern von Texten (z.B. Widmungsgedichten), von Kompositionen und Illustrationen, nach den Namen von Widmungsempfängern und Zensoren, nach Provenienzen, nach allen Titelstichwörtern sowie nach den Druckorten mit Druckern und Verlegern. Die wichtigsten Literaturgattungen (von Amtsdruckschrift bis Zeitung) und Disziplinen (von Akustik bis Zoologie) sind indexiert (etwa 200 Begriffe; besonders stark vertretene Gattungen wie Gelegenheitsschriften, Dissertationen oder Streitschriften sind mehrfach unterteilt). So ist es derzeit möglich, z.B. nach 42 000 Dissertationen (unterteilt nach Fakultäten und Universitätsstädten) oder 50 000 Gelegenheitsschriften (unterteilt nach Anlässen) zu suchen (Stand aller Zahlenangaben: 1. Nov. 2003). Die Vielfalt der Suchmöglichkeiten nach den Schriftgattungen mag diese kleine Auswahl aus der Trefferliste verdeutlichen: Biographie (1100), Brief (2150), Chronik (2630), Einblattdruck (9900), Flugschrift (11000), Gebetbuch (1200), Kochbuch (24), Reisebeschreibung (430), Schulbuch (600).

Auch die Sprachen der Druckschriften sind recherchierbar; erwartungsgemäß ist der größere Teil der bislang verzeichneten Drucke in lateinischer (114 000) und in deutscher Sprache (89 000)